

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-05-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 17. Mai 1956

Sehr lieber Dr. Flinker, -

danke für Ihren Brief. Ich bin froh, dass jener Auszug Sie angesprochen hat. Aber ein "Buch" ist das ganze leider nicht, - vielmehr eine Schrift, ein Bericht über sein letztes Jahr. Fischer hat garstig mit dem Umschlag geknausert und alles reich mit Druckfehlern verziert. Erschienen ist das Bändchen in diesen Tagen. Aber ich selbst habe erst ein Exemplar bekommen, die anderen sollen folgen. Besässe ich mehr als dieses eine, - wie gerne schickte ich Ihnen von meinem Vorrat.

Ihre interessante Anfrage wegen "Fiorenza" musste ich an meine Mutter weitergeben, die in allen Verlagsangelegenheiten von T.M. das letzte Wort hat. Sie ist augenblicklich zu Besuch bei meiner Schwester Elisabeth in Fiesole. Ich bin beinahe sicher, dass Sie mit Monsieur Lambert und seinen Vorschlägen einverstanden sein wird. Doch müssen wir warten, bis Ihnen ihre Antwort vorliegt.

Seien Sie sehr herzlich gegrüsst, und lassen Sie mich hoffen, dass Ihr sommerlicher Besuch in der Schweiz so fallen möge, dass ich gerade daheim bin. Ich muss - in Sachen der geplanten T.M.-Filme - viel und sinnlos umherreisen.

Freundschaftlich die Ihre:

PS. Was Ophuls angeht, so wäre er uns hochoerwünscht für den "Krull". Doch hat es leider den Anschein, dass er - wohl auf Grund der enormen Summen, die seine Filme verschlingen, - augenblicklich bei keinem deutschen "Verleih" anzubringen ist. Ich gebe die Hoffnung aber nicht auf, wähle ständig weiter, verliere auch Oskar Werner nicht aus dem Gedächtnis, der ein hervorragender Schauspieler ist und für den Felix so manches, - wenn freilich nicht alles mitbrächte. Aber wer bringt schon "alles" ? Danke jedenfalls für Ihre Hinweise.